

## Teilnahmebeitrag

€ 210,- Anmeldegebühr  
€ 1.590,- pro Semester Lehrgangsgebühr (insg. 2 Semester)  
€ 360,- Lehrgangspauschale  
nach UStBLV v. 28.8.2018 gem § 6 UStG umsatzsteuerbefreit.  
Das Kardinal König Haus ist anerkannter Bildungsträger für diverse  
(Weiter-)Bildungsförderungen.

Eine Nächtigung im Kardinal König Haus während des Lehrgangs wird –  
auch aus Erfahrung von bisherigen Teilnehmenden – sehr empfohlen.

## Ort

Kardinal König Haus  
1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3 (Lainzerstr./Jagdschloßg.)

## Information und Anmeldung

Telefon: +43-1-804 75 93-629  
Fax: +43-1-803 85 78-27  
office@kardinal-koenig-akademie.at  
www.kardinal-koenig-akademie.at

Diese Veranstaltung wird im Namen der Kardinal König Akademie vom  
Bildungszentrum der Jesuiten und der Caritas gemeinnützigen GesmbH.  
geleitet, durchgeführt und organisiert.

Der Interprofessionelle Palliativlehrgang ist mit 60 fachspezifischen Punkten  
für das Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer  
anrechenbar. Er erfüllt die fachlichen Voraussetzungen für die Verleihung des  
„ÖÄK-Diploms Palliativmedizin“.

Geprüfte Qualität:



*Palliative Care*

# Interprofessioneller Palliativlehrgang



## Palliative Care – Basislehrgang

Dieser Lehrgang ist Stufe 1 des Universitätslehrgangs Palliative Care.

### Zielsetzung und Kernthemen des Lehrgangs

- Palliativkonzept(e) in Theorie und Praxis kennen lernen, befragen und auf den eigenen Arbeitsalltag in den unterschiedlichen Versorgungskontexten beziehen
- Haltungen, Kompetenz und Wissen von Palliative Care fallbezogen durchbuchstabieren und weiterentwickeln – nicht zuletzt auch im Rahmen gemeinsamer interprofessioneller (Schreib)Projekte
- Hospiz und Palliative Care: Spannungsfelder berufsübergreifend erkunden und gestalten – zwischen Ansprüchen und Wirklichkeit(en), Grenzen und Möglichkeiten, individuellen Bedürfnissen und organisatorischen Bedingungen etc.
- Lernen an Unterschieden – im Dialog mit den jeweiligen Berufszugängen und Alltagserfahrungen der Lehrgangsteilnehmenden in der Regelversorgung (Krankenhaus, Alten(pflege)heim, Mobile Dienste) sowie in spezialisierten Hospiz- und Palliativdiensten, in der Beratung und Begleitung von schwer (chronisch) kranken, alten und dementen, sterbenden und trauernden Menschen – und ihrer Angehörigen
- Kommunikation, (ethische) Entscheidungsprozesse und organisationsübergreifende Zusammenarbeit als wesentliche Qualitätsmerkmale von Palliative Care wahrnehmen, üben und entwickeln
- Die Bedeutung der Prävention im Prozess einer integrierten Palliativversorgung verstehen
- Radikale Partizipation der Betroffenen als Ausgangs- und Zielpunkt von Palliative Care berücksichtigen lernen

Im Rahmen des Kurses ist ein Praktikum in einer Hospiz- oder Palliativeinrichtung (im Umfang von 40 Stunden) verpflichtend. Ein solches Praktikum ist auch für ein erwünschtes Weiterstudium erforderlich.

### Zielgruppen

Ärzte und Ärztinnen, Pflegepersonen, Professionelle aus psychosozialen Berufen, Seelsorge und Therapie mit mehrjähriger Erfahrung in der Versorgung und Begleitung von kranken Menschen und ihrer Angehörigen. Zugunsten einer nachhaltigen Wirkung und Umsetzung des Lerngangs empfiehlt sich sehr die gemeinsame Teilnahme von mehreren Personen aus der gleichen Einrichtung, möglichst unterschiedlicher Profession.

### Lehrgangsleitung

**Ingrid Marth**, DGKP mit Zusatzausbildung Palliative Care, pflegerische Leitung Mobiles Palliativteam Caritas Socialis, Dipl. Erwachsenenbildnerin, B.A. Buddhistische Philosophie

Dr. **Patrick Schuchter**, Philosoph, Krankenpfleger, Gesundheitswissenschaftler, stellvertretender Leiter des Bereichs Palliative Care am Kardinal König Haus und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Graz

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> med. **Theresa Sellner-Pogány**, Ärztin für Allgemeinmedizin, Palliativmedizinerin; ehemalige ärztliche Leitung Mobiles Caritas Hospiz Wien

### Folgende Referenten\*innen sind angefragt

Fanny Becker, DGKP; Karin Böck, MAS (Palliative Care), DGKP;

Dr.<sup>in</sup> med. Mathilde Egger; Dr.<sup>in</sup> med. Verena Gartner; Dr. Michael Halmich LL.M.; a.o. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> med. Katharina Heimerl; Univ. Prof. Dr. theol. Andreas Heller;

Dr.<sup>in</sup> med. Annette Henry; Arthur Holzinger, DGKP; DI Dr. med. Heinz Lahrman; Ass. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> phil. Sabine Pleschberger, MPH, DGKS; Mag.<sup>a</sup> Ernestine Radlmair-

Mischling; Dr. med. Bernhard Reiter; Dr. med. Harald Retschitzegger, MSc (Palliative Care); Dr.<sup>in</sup> med. Sophie Roider-Schur; Gerda Schmidt, MAS (Palliative Care), DGKP; Angelika Schneider PT; Raphael Schönborn, BA, MA, DPGKP;

Mag.<sup>a</sup> Martina Schürz; Sr. Mag.<sup>a</sup> Karin Weiler CS, Dr. med. Dietmar Weixler; u. a.

### Termine

**Einführungstag:** Donnerstag, 8. Mai 2025, 9.30 bis 16.00 Uhr

Ein Modul von Montag 9.00 Uhr bis Donnerstag 16.30 Uhr:

**1. Modul:** 29. September bis 2. Oktober 2025,

Drei Module, jeweils von Montag 9.00 Uhr bis Mittwoch 18.00 Uhr:

**2. Modul:** 1. bis 3. Dezember 2025

**3. Modul:** 26. bis 28. Jänner 2026

**4. Modul:** 23. bis 25. März 2026

Noch ein Modul von Montag 9.00 Uhr bis Donnerstag 16.30 Uhr:

**5. Modul:** 8. bis 11. Juni 2026

Der erfolgreiche Abschluss dieses Basislehrgangs befähigt zum Weiterstudium (30 ECTS) im Rahmen der universitären Masterstudiengänge an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg.